

## **Protokoll der 31. ordentlichen Generalversammlung vom Freitag, 17. Januar 2003**

---

Ort: Rest. Gennersbrunnerhof  
Vorsitz: Präsident Christian Keller  
Beginn: 20.00 Uhr

### **Traktandenliste:**

1. Wahl der Stimmenzähler
2. Mitteilungen über den Mitgliederbestand und Mutationen seit der letzten Generalversammlung
3. Genehmigung des Protokolls der letzten Versammlung
4. Jahresbericht Präsident / Trainer
5. Abnahme der Jahresrechnung
6. Festlegung des Jahresbeitrags für das laufende Jahr  
- *Antrag Vorstand: Fr. 50.- wie bisher*
7. Festsetzung des Jahresprogramms
8. Wahl des Vorstands und der Revisoren  

<i>Vorstand:</i>	<i>Präsident:</i>	<i>Christian Keller</i>	<i>Revisoren:</i>	<i>Peter Gerl</i>
	<i>Vize-Präsident:</i>	<i>Rolf Laich</i>		<i>Albert Schlatter</i>
	<i>Kassier:</i>	<i>Werner Aeschlimann</i>		
	<i>Trainer:</i>	<i>Christian Risch</i>		
	<i>Aktuar:</i>	<i>Andi Grob</i>		
	<i>Beisitzer:</i>	<i>Hansueli Krapf</i>		
9. Festlegung der Finanzkompetenz des Vorstandes  
- *Antrag Vorstand, Fr. 500.- wie bisher*
10. SCD-Reise 2003
11. SCD-Homepage
12. Verschiedenes, Wünsche und Anträge

### **Begrüssung und Appell**

Der Präsi Baschi begrüsst die anwesenden 29 Mitglieder um ca. 20.10, speziell wurden auch der Ehrenpräsi Fritz und unser Ehrenmitglied Martin Blanz alias Brüss begrüsst! Entschuldigt haben sich: Peter Gerl; Albert Schlatter und Roli Bernath. Gleich zu Beginn denken wir an unser überraschend verstorbenes Mitglied Ernst Ruh (Suli) während einer Schweigeminute.

### **1. Wahl der Stimmenzähler**

Als Stimmenzähler werden Peter Meier und Robert Meier freiwillig bestimmt.

### **2. Mitteilungen über den Mitgliederbestand und Mutationen seit der letzten Generalversammlung**

Nachdem wir Suli leider nicht mehr als Mitglied zählen dürfen und Andi Rechsteiner einstimmig als neues Mitglied angenommen wird, zählt der SCD nach wie vor 50 Mitglieder.

### **3. Genehmigung des Protokolls der letzten Versammlung**

Das Protokoll der letzten GV wird verlesen und von den Anwesenden einstimmig akzeptiert.

#### 4. **Jahresberichte Präsident 1 Trainer**

Der Präsi verliest als erstes den Jahresbericht des Trainers.

Chrigel Risch versucht sich in seinem Bericht möglichst kurz fassen damit es nicht den Umfang eines Lederstrumpfes oder einer Roten Zora annimmt.

Chronologisch (zu Huus zu Huus) gibt er das vergangene Jahr aus Sportlicher Sicht wieder.

Das Skiweekend von Waz organisiert, fand in der Lenzerheide statt, parallel zum Skiweltcup der Frauen wo wir feststellten dass die Ärsche der Frauen nicht nur im Fernsehen so breit aussehen.

Die 1. Mai Velotour von Piti organisiert, war wieder ein voller Erfolg. Nachdem auch Schläde in Löhningen angekommen war konnten wir einen üppigen Z'Nüni einverleiben. Es hatte sogar noch etwas für Schouweys ehemalige Mitarbeiter übrig. Nach einem kurzen Umtrunk in Waldshut blieben wir auf dem weiteren Weg in einer Kartbahn hängen.

Nach dem Grossen Erfolg am Faustballturnier im Vorjahr begnügten wir uns dieses Jahr einfach mit dem mitmachen.

Das Trainingslager in Kos als Saisonhöhepunkt war ein voller Erfolg. Gewisse Zweiradakrobaten mussten notgedrungen den Aufenthalt etwas verlängern und am Schluss fehlte uns ausser einer Milz eigentlich nichts. Im Gegenteil, ein an dieser Stelle nicht genanntes Mitglied nahm dafür, sozusagen als Ausgleich, einen Miethelm mit nach Hause.

Unser Präsi konnte sich mit seinem Jahresbericht in den meisten Fällen seinem Vorredner anschliessen. Es sei hier noch erwähnt was nicht unter sportlichen Anlässe berichtet wurde. Da wäre als erstes der Pfingstbummel, welcher von Dr. Muus und Waz eingefädelt wurde. der Weg führte uns von Dörflingen über Gailingen ins Strandbad, bei durchzogenem Wetter. Über Büsingen ging es dann ins Wazewäldli zum Z'Mittag und zum zNacht endete der Bummel traditionsgemäss im Schützehüüsli. Für die 1. August-Feier 02 war wieder einmal der Sportclub der Organisator. Positives edebniss mit schlanker Organisation. Festredner war Walter Sommer. Pech hatten wir mit dem Wetter weil wir die Ganze Bestuhlung in die Halle verschieben mussten. Der Gewinn fiel knapp positiv aus.

#### 5. **Abnahme der Jahresrechnung**

Werner Aeschlimann präsentiert der Versammlung die Jahresrechnung 2002.

Als erstes durchleuchtet Werner den eher mageren Reingewinn von Fr. 886 der 1. Augustfeier.

Grosser Aufwand, kurze Bewirtschaftungszeit (nach Höhenfeuer und Festredner) und eine Bar welche nur spärlich besucht wurde, reflektieren diese Zahl.

Beim Aufwand hatten wir noch einen grösseren Ausgabenpunkt mit dem Trainingslager auf Kos.

Total: Franken 11'608.45

Wenn Werner gewusst hätte dass 23 SCD-ler sich den Strapazen eines Trainingslagers ausliefern, so hätte er nicht 500 Franken pro Nase springen lassen!

Anmerkung des Aktuars ... : Das ham wir uns verdient

Unter dem Strich weist der Verein am 31.12. 02 ein Reinvermögen von Fr. 72'897.40 auf. Dies bei einer Vermögensabnahme von Fr. 14'648.95 im Vergleich zum Vorjahr.

Wäli fragt ob das Festkonto bestehen bleibt. Werner meint nein, stellt sich aber vor 15'000 bis 20'000 Franken davon, in Obligationen anzulegen

Der Revisorenbericht von Albert Schlatter und Peter Gerl liegt ebenfalls vor, da diese aber abwesend sind, liest ihn Baschi uns vor.

Die beiden Revisoren beantragen der Versammlung die Rechnung 2002 gutzuheissen und entlasten unseren Kassier. Karin hat die Revisoren wie immer, dieses mal mit einem Plättli und einem roten .Rhy-wii", verwöhnt. Sie hoffen dass Werner diesen Job noch einige Jahre machen wird.

Die Jahresrechnung wurde von der Versammlung anschliessend einstimmig abgenommen und Baschi verdankte unserem Kassier Werner die wiederum tadellose Arbeit.

#### 6. **Festlegung des Jahresbeitrags für das laufende Jahr**

Entsprechend dem Vorschlag des Vorstandes stimmt die Versammlung einstimmig dem SCD-Jahresbeitrag von Fr. 50.- zu.

## 7. Festsetzung des Jahresprogramms

*Das Ski-Weekend vom 28.2.-02.3.03 in Arosa* wird von Hampi Germann organisiert  
*Das Ski-Weekend vom nächsten Jahr 2004* muss noch einen Organisator haben, Baschi fragt Hampi direkt ins Gesicht ob er es denn nochmals versuchen will. Wer weiss vielleicht dürfen wir auch nochmals ans gleiche Ort ....Hampi will !!!! Vielen Dank  
*1-Mai-Velotour*, dieses Jahr genau am 1. Mai, wird nach langem studieren von Schouwey angenommen. Chrigel R. und Hotze helfen ihm beim organisieren.  
*Das Faustballturnier* findet am 7. Juni statt.  
*Der Pfingstbummei* am 8. Juni wird von Hansi und Baschi organisiert. Hansi hat schon seit längerem das Bedürfnis, uns einmal kulinarisch zu verwöhnen. Wir lassen uns überraschen.  
*Die SCD-Reise* Wird im Traktandum 10 noch eingehend verhandelt.

## 8. Wahl des Vorstands und der Revisoren

Der Vorstand wird in globo gewählt, unser Präsi, Baschi stellt sich ebenfalls noch mal für ein Jahr zur Verfügung. Nach aussagen von Fize Chicco meinte er: "hä nei, ich mach nomol ä Johr" Alle Vorstandsmitglieder werden von der Versammlung einstimmig wiedergewählt. Ebenfalls werden die Revisoren Peter Gerl und Albert Schlatter in ihrem Amt bestätigt.

## 9. Festlegung der Finanzkompetenz des Vorstandes

Der Antrag des Vorstandes für die Finanzkompetenz von Fr. 500.- wird ebenfalls einstimmig gutgeheißen.

## 10. SCD-Reise 2003

Zur Auswahl stehen wieder eine Bergtour, nach dem Trainingslager in Kos oder die erneute Eroberung des Sauerlandsterns.

Die folgende Abstimmung zeigt die knappe Entscheidung:

Für die Bergtour stimmen 10 SCD-ler

Für den Sauerlandstern sind 12 SCD-ler

HUK als alter Sauerlandsternspezialist wird dies in die Wege leiten, geplant wäre ein verlängertes Wochenende anfangs September.

## 11. SCD-Homepage

HUK erläutert als Webadministrator die bekannten Probleme mit dem amerikanischen Provider. Eines Tages war die Homepage einfach gelöscht und auf Anfrage per E-Mail hatte er keine Antwort bekommen. Hansueli erkundigte sich bei Stefan Rohrer bezüglich der Kosten, es stellte sich heraus dass erstens der Domain-Name [www.scd71.ch](http://www.scd71.ch) noch frei wäre und diese Reservation einmalig Fr.50.- kosten würde. Zweitens würde der Jährliche Kostenaufwand Fr. 118.- betragen. Die Idee wäre dass man in Zukunft vermehrt den schriftlichen Verkehr durch die Homepage ersetzen könnte, (Informationen) oder die E-Mail Adressen jedes Mitgliedes über die Homepage immer aktuell zur Hand hätte. So könnten auch einige Porto Kosten gespart werden. Natürlich würden wichtige Einladungen wie z.B. GV-Einladungen weiterhin per Post verschickt. In der folgenden Abstimmung stimmte die Versammlung dem Antrag des Vorstandes für eine neue Homepage mit den verbundenen Kosten einstimmig zu.

## 12. Verschiedenes, Wünsche und Anträge

### 1. SCD-Kleider/ Trainer

Baschi erklärt den Antrag des Vorstandes: Der Verein würde jedem Mitglied weiches Kleider bestellt hat Fr.50.- beisteuern, egal wie viel Kleidungsstücke bestellt wurden. Dies würde den Verein ca. Fr. 1300 kosten. Der Vorschlag wurde mit 24 zu 4 Stimmen klar angenommen.

2. Brüss ist der Meinung dass die Ausgaben bei den Reisen zu hoch sind, Beispiel Kos. Fr.500.- pro Nase ist zuviel. Auch bei anderen Reisen z.B. Skitag langt der Verein zu tief in den Sack. Der Vorstand wendet ein dass Kos eine Jubiläums-Reise war und wir ja auch für das Geld „krampfet händ“. Im übrigen könne ja man den Obolus des Vereins jederzeit zurückschrauben wenn es Finanziell nicht mehr drinnläge. Auf jeden Fall, da sind wir uns alle einig, hängt die Teilnehmer Anzahl an einem Anlass nicht davon ab, wie viel der SCD springen lässt.

### 3. Kantonaler Schwingertag

Kurt Schüle schlägt der Versammlung vor, einmal einen Schwingertag in Dörflingen zu organisieren. Der Schwingerverein würde sich freuen den Anlass wieder einmal in Dörflingen durchzuführen. Die Zuschauer wären Garantiert die Strukturen sind klar und das Risiko gleich null, es braucht aber ein OK und doch einigen zeitlichen Aufwand. Vorgesehen wäre das Jahr 2006 allenfalls für Dörflingen. Kurt möchte dem Vorstand die Kompetenz geben an der Schwingerversammlung im November zuzustimmen. Baschi erkundigt sich ob wir uns im November entscheiden müssen oder ob wir an der nächsten GV darüber abstimmen könnten. Bimbo meint dass dann der Zug für 2006 vielleicht abgefahren sei. So müssten wir im Oktober eine ausserordentliche GV abhalten um über eine Schwingertag Organisation abzustimmen. In der folgenden langen Diskussion gab es einige Optimisten und Pessimisten: Grundsätzlich stellte sich Kurt Schüle als OK-Präsi zur Verfügung. Ebenfalls würde sich Robert Meier im OK sehen, wenn der Schwingertag gleich mit einem eigenen Fest und garantierten Mehreinnahmen Kombiniert würde. Einige sehen aber keine Notwendigkeit alle 5 Jahre ein JubiFest zu machen. Diverse Mitglieder, so auch Fritz, sind dafür, die Stimmung ist weitgehend positiv. Unter anderem meldet sich Hotze, ebenfalls positiv, mit dem dringenden Appel an alle weiche sich dafür aussprechen, dann aber auch dabei zu sein wenn es ums OK oder ums Arbeiten geht. Werner sieht es genau so. Hier wieder eine riesen Euphorie aber beim 30.Jährigen brauchte es 3 Sitzungen und eine ausserordentliche GV um das OK zu bilden. Er ist der Meinung dass der Vorstand die Kompetenz erhält um das genauer abzuklären. Eine ausserordentliche GV im Herbst sei nicht gut, weil da erfahrungsgemäss zuwenig Mitglieder anwesend sind. Bimbo betont auch, dass er mit Suli am Schwingertag in Büsingen war und Suli meinte, dass wir das, natürlich bei schönem Wetter, in Dörflingen machen werden. Es wird darüber abgestimmt ob der Vorstand das Thema Schwingertag angehen soll und an der nächsten GV wird, mit neuen Informationen, darüber entschieden ob der SCD den Schwingertag durchführt oder nicht. Es stimmen 21 zu 1 für eine Entscheidung an der nächsten GV.

### 4. 60 igster Geburri Schouwey

Chrigel erinnert uns daran dass ein Schouwey im 2003 sein 60. Jubiläum feiern darf und dass uns der Jubilar dazu natürlich herzlich zum Fest einlädt. Ob Jeanpierre das zu diesem Zeitpunkt auch schon wusste, bleibe dahingestellt. Der Vorstand erhält auch hier die Kompetenz alles mit Schouwey zu besprechen. Geplant sei ein 2-Tägiges Fest. Dieses Jahr müssten wir uns auch nicht hinter dem Haus verstecken.

5. Hansi macht uns darauf aufmerksam dass er für unsere zukünftigen Feste die Infrastruktur und Lebensmittel sehr günstig zur Verfügung stellen kann. Natürlich muss man immer aufpassen wen man damit schneidet.

6. Roman macht den wichtigen Hinweis, die Jahresrechnung nach der GV nicht liegenzulassen! Beizer welche diese genauer studieren, wollen dann beim nächsten Fest plötzlich nichts mehr sponsern.

Die Versammlung wurde um ca. 22.30 traditionsgemäss mit dem Sportclublied beendet.

Im Anschluss an das Essen beim Gausi unten, hatte Huk noch ein paar Digitalisierte Bilder ab Beamer für uns parat.

Der Aktuar: Andi Grob